

Kommt und lasst uns Christus ehren

EG 39, EG 35

Text: Paul Gerhardt 1653 (EG 39) /

Hannover 1646 nach „In dulci jubilo“ 14. Jh. (EG 35)

Melodie: Hohenfurt um 1450, Prag 1541,

bei Valentin Triller 1555 (EG 39) / 14. Jh., Wittenberg 1529 (EG 35)

Satz: Wolfram Zöllner (1931–1988)

unter Verwendung eines Satzes von Johann Walter 1560

Quempas I (Kommt und lasst uns Christus ehren)

3 Strophen im Wechsel mit Quempas II

The musical score is arranged for a chamber ensemble and includes a vocal part. The instruments are: Oberstimme I (Flöte), Oberstimme II (Violine), Violine I, II, Viola, Violoncello, Kontrabass, Cembalo/Gitarre, and Pauken. The score is in 6/8 time and consists of two systems. The first system covers measures 1-4, and the second system covers measures 5-8. The vocal part has three strophes. The lyrics are: 1. Kommt und lasst uns Christus ehren, Herz und Sinnen zu ihm kehren; 3. Sehet, was hat Gott gegeben: seinen Sohn zum ewigen Leben. 7. Schönes Kindlein in dem Stalle, sei uns freundlich, bring uns alle. The second system continues with: 1. - get freundlich, lasst euch hören, wer - tes Volk der Chris - ten - heit. 3. ser und will uns heben aus dem Leid ins Him - mels Freud. 7. mit sü - ßem Schalle der Engel Heer - er - höht. The score includes various musical notations such as dynamics, articulation, and a large watermark 'CARUS'.

Quempas II (Nun singet und seid froh)

Flöte
(ad lib. oktaviert)
Violine

Trompete (in C)
Schlagwerk

Sopran c.f. (Satz: Wolfram Zöllner)

Chor (Satz I)
+
Cembalo

1. Nun sin - get und seid froh, jauchzt al - le und sagt so:
3. Groß ist des Va - ters Huld, der Sohn tilgt uns - re Schuld.
4. Wo ist der Freu - den Ort? Nir - gends mehr, denn dort,

Tenor c.f. (Satz: Johann Walter)

Chor (Satz II)
+
Cembalo

1. Nun sin - get und seid froh, jauchzt al - le und sagt so:
3. Groß ist des Va - ters Huld, der Sohn tilgt uns - re Schuld.
4. Wo ist der Freu - den Ort? Nir - gends mehr, denn dort,

Pauken

13

- sers Her - zens Won - ne liegt in der Krip - pen bloß und
wam all ver - dor - ben durch Sünd und Ei - tel - keit, so
die En - gel sin - gen mit den Heil - gen all

1. Un - sers Her - zens Won - ne liegt in der Krip - pen bloß und
3. Wir wam all ver - dor - ben durch Sünd und Ei - tel - keit, so
4. da die En - gel sin - gen mit den Heil - gen all

1. leucht' doch wie die Son - ne in sei - ner Mut - ter Schoß: _____
 3. hat er uns er - wor - ben die e - wig Him - mels - freud. _____
 4. und die Psal - men klin - gen im ho - hen Him - mels - saal. _____

1. leucht' doch wie die Son - ne in sei - ner Mut - ter Schoß: _____
 3. hat er uns er - wor - ben die e - wig Him - mels - freud. _____
 4. und die Psal - men klin - gen im ho - hen Him - mels - saal. _____

1. Du bist A und O, _____ du _____ bist A _____ und O. _____
 3. O welch gro - ße Gnad, _____ o _____ welch gro - ße Gnad! _____
 4. Ei - a, wärn wir da, _____ ei - a, wärn wir da. _____

Die Sätze des Quemphas I und Quemphas II werden im Wechsel musiziert. Der Choral im Quemphas I wird dabei ad libitum in 4 Gruppen (einstimmiger Gesang) aufgeteilt, der Choral im Quemphas II wird im vierstimmigen Satz mit Sopran c.f. (Variante I) oder mit Tenor c.f. (Variante II) gesungen. Je nach Gegebenheiten können die Sätze variabel angepasst werden und es müssen nicht alle Instrumentalstimmen erklingen. Wenn Streicher besetzt sind, kann die Cembalo- bzw. Gitarrenstimme entfallen und umgekehrt. Besonders klangvoll ist die Tuttiwirkung bei wechselseitigem Musizieren der beiden Sätze durch den Einsatz von Trompeten und Schlagwerk im Quemphas II.